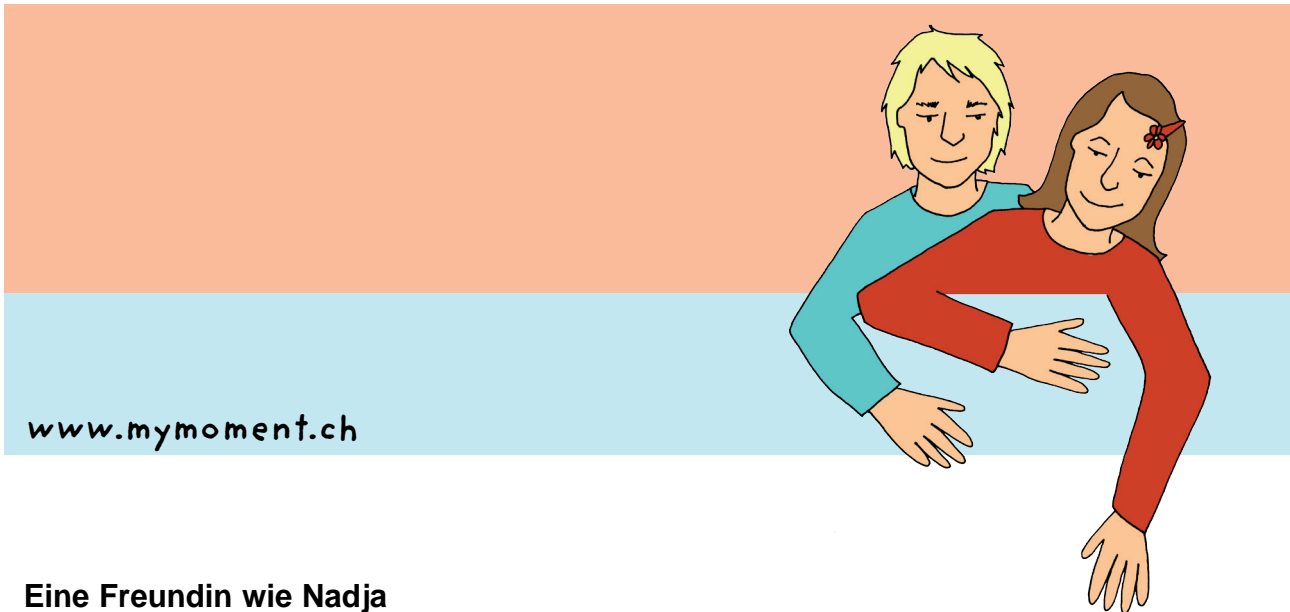


## myMoment Buchtipps zusammengestellt von Maria Riss



### Eine Freundin wie Nadja

Thienemann



Für die zehnjährige Mari ist es ganz und gar nicht einfach, plötzlich bei ihrer Mutter in der Stadt zu leben. Sie kennt hier noch niemanden, die grossen Wohnblocks findet sie unheimlich und zudem arbeitet Mama so schrecklich viel und kommt immer erst sehr spät nach Hause. Mari hat Heimweh nach den Grosseltern, bei denen sie bis anhin gelebt hat, bei denen es immer so gut nach Zwiebeln roch, die zwar streng und ein bisschen altmodisch waren, dafür aber immer Zeit hatten für Maris Sorgen und Nöte. Auch in der Schule fühlt sich Mari fremd, alle Kinder kennen sich schon. Nur Nadja nicht, Nadja mit der braunen Haut, den lustigen Augen und der Zahnspange. Nadja setzt sich neben sie und bald verbringen die beiden jede freie Minute miteinander. Das wäre ja nun alles schön

und recht, aber ein paar Tage später findet Mari einen fremden Mann in Anzug und Krawatte auf Mamas Bett. Was soll nun das wieder bedeuten? Obwohl Mari ziemlich viele Probleme hat, unternimmt sie etwas dagegen und spürt auch, wie wichtig gerade in solchen Zeiten eine gute Freundin ist. Das Buch liest sich recht leicht, es hat auch recht viele Bilder. Und zwischendurch sorgen einige Missverständnisse auch dafür, dass Leserinnen und Leser richtig lachen können. Das Buch wird sicher vielen Kinder, vor allem den Mädchen gefallen. Ab etwa 9 Jahren

## Adams gesammelte Katastrophen

Dressler



Er heisst Adam und es ist nicht nur dieser Vorname, der ihn so anders macht als die andern Kinder in der 5. Klasse. Adam ist viel zu klein geraten, er redet eigentlich nie, er ist in Mathe ein Ass, dafür in Sport grottenschlecht. Ein Aussenseiter, ein Unsichtbarer, einer, der nur dann beachtet wird, wenn seine Mitschüler und Mitschülerinnen jemanden brauchen, den sie hänseln können. Und dann kommt Eva in die Klasse. Monster Eva wird sie genannt, weil sie so gross ist, weil sie solche Wutausbrüche kriegen kann. Adam weiss schon, was da für Sprüche auf ihn zukommen werden. Und trotzdem, Adam und Eva, die mögen sich und gemeinsam setzen sie sich zur Wehr. Adam erzählt auf eine sehr schräge und humorvolle Art und Weise, sodass man beim Lesen immer wieder schmunzeln müssen. Adam ist auch ganz schön schlau, er kann sich schlussendlich doch wehren und durchschaut so vieles, vor allem die Erwachsenen. «Erwachsene mit einem schlechten Gewissen werden immer gleich ein bisschen pflegeleichter», notiert er beispielsweise. Lehrreich ist das Buch vor allem für Erwachsene und Kindern ab etwa 11

## Die Sache mit Finn

Carlsen



Seit mehr als sechs Wochen hat Dan kein Wort mehr geredet, mit niemandem. Und dann eines Morgens schmeisst er diesen Backstein, mitten ins Glasfenster des Nachbarn hinein und zur Schule geht er an diesem Morgen auch nicht. Dan muss weg, er weiss zuerst gar nicht wohin er überhaupt soll. Erst im Zug wird ihm klar, dass es ihn an die Küste zieht, dahin wo er im letzten Sommer mit seinem Zwillingbruder Finn war. Dorthin, wo sie so glücklich waren, wo die Zeit unendlich schien. Das war so wunderschön damals, als Finn noch lebte, so unbeschwert? ein Sommer voller Farben. Dan war dabei, als die Sache mit Finn passierte, er hat zugeschaut, wie Finn vor sechs Wochen im schäumenden Fluss einfach verschwand. Er will und muss die Erinnerungen an Finn zurückholen, damit er endlich, endlich weinen kann. Dieses Buch ist nicht einfach geschrieben, vor allem auch wegen des Thema. Wenn ein Bruder stirbt, macht das einem auch beim Lesen traurig. Aber langweilig ist die Geschichte nicht, vielleicht manchmal ein bisschen kompliziert, weil Dan nicht der Reihe nach erzählt. Ein anspruchvolles Buch sicherlich, aber eine, die sich auf jeden Fall lohnt. Für Kinder ab etwa 11 Jahren und Erwachsene.

## Jane Johnson

*Ravensburger*

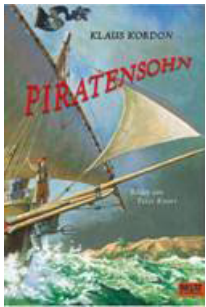


Alles beginnt damit, dass Ben mit seinem lang gesparten Taschengeld an der Stelle von edlen mongolischen Zierfischen einen Kater mit nach Hause bringt. Der Kater Ignatius Sorvo Coromandel ist kein gewöhnlicher Kater: Er kann sprechen und er kommt aus dem geheimen, verborgenen Königreich Eidolon. Dieses Königreich ist in grosser Gefahr, weil geldgierige Händler aus der Menschenwelt eingedrungen sind. All die wundersamen Fabelwesen werden von ihnen nach und nach eingefangen und in der Menschenwelt für teures Geld verkauft. Ben muss unbedingt helfen, er ist nämlich kein gewöhnlicher Menschenjunge, nur weiss er das am Anfang noch nicht. Kater Ignatius und Ben machen sich also auf, um Eidolon zu retten. Sie kriechen nachts in den geheimen dunklen Schacht, der direkt ins geheimnisvolle Königreich

Eidolon führt. Dieses Buch ist sehr faszinierend, vor allem für Kinder, die gerne Krimis und Fantasygeschichten lesen. Die Spannung beginnt schon auf der ersten Seite, es wird an keiner Stelle langweilig. Die 333 Seiten eignen sich auch sehr gut zum Vorlesen für Kinder ab etwa 10 Jahren.

## Piratensohn

*Beltz*



Assad ist zu Beginn der Geschichte 13 Jahre alt. Zum ersten Mal darf der Waisenjunge seinen Onkel auf eine grosse Handelsreise begleiten. Assads Onkel ist Diamantenhändler. Der Titel des Buches hat es wohl schon verraten, das Segelschiff wird von Piraten überfallen und Assad wird gefangen genommen. Piratenkapitän Turuk beschliesst, diesen Jungen als seinen Sohn aufzunehmen. Assad hat das Zeug zu einem richtigen Piraten, stark und kräftig wie er ist. Assad findet das Leben auf dem Schiff so schlecht nicht, nur das Räubern, das Morden und all die Überfälle, daran kann er sich nicht gewöhnen. Eines Nachts gelingt ihm schliesslich die Flucht. Zusammen mit dem alten, weisen Ibrahim macht er sich auf in Ibrahims Heimatdorf. Der gefährliche Weg führt die beiden quer durch die Wüste. Mit viel

Geschick und Mut meistern sie aber alle Gefahren. Und schlussendlich geht gar Assads grösster Wunsch in Erfüllung: Er fährt wieder zur See, nicht mehr als Pirat sondern als reifer, um viele Erfahrungen reicher, erwachsener junger Mann. Einmal mehr hat Klaus Kordon ein sehr spannendes Buch geschrieben, das sehr vielen Kinder gefallen wird. Besonders kostbar machen dieses Buch auch die farbenprächtigen Illustrationen von Peter Knorr. Klaus Kordon hat mit seinem «Piratensohn» ein Thema gewählt, das sehr aktuell ist. Und weil die Geschichte ein bisschen wie ein Märchen erzählt wird, darf sie auch so märchenhaft und gut enden.. Für Kinder ab etwa 11 Jahren.

## Der goldenen Kegel

Thienemann



Die Geschichte spielt in der späten Bronzezeit. Mara lebt in einem kleinen Dorf am Ufer eines Sees in Süddeutschland. Das Dorf aber ist in Gefahr, nicht nur wegen der Bedrohung durch kriegerische Horden, sondern auch weil der Seepegel immer höher steigt und das Dorf zu versinken droht. Maras Onkel ist der Dorfvorsteher, um das drohenden Unheil abzuwenden, will er den Göttern ein Menschenopfer darbringen, er will seinen jüngsten Sohn opfern. Mara liebt ihren kleinen Cousin über alles und sie will, sie muss das Unfassbare verhindern. Mutig macht sie sich auf den Weg, um Camos zu suchen, den Priester, Kriegerfürsten und Freund ihres verstorbenen Vaters, den Einzigen, der vielleicht helfen kann. Der Geschichte liegen archäologische Funde aus dieser Zeit zu Grunde. In einem interessanten Nachwort

berichtet die Autorin, wie sie rund um diese Fundgegenstände ihre Geschichte ausdachte und dass sie, weil es aus dieser Zeit keine schriftlichen Aufzeichnungen gibt, nur erahnen konnte, was damals wirklich geschah. Das Buch hat eine packende Handlung mit überaus mutigen Hauptfiguren, ein bisschen Kampf und Blutvergiessen (aber nur aus der Ferne), eine zarte kleine Liebesgeschichte und einen Schluss, der einen beruhigt schlafen lässt. Für Kinder ab etwa 10 Jahren.

## Eine Freundin wie Nadja

Thienemann



Für die zehnjährige Mari ist es ganz und gar nicht einfach, plötzlich bei ihrer Mutter in der Stadt zu leben. Sie kennt hier noch niemanden, die grossen Wohnblocks findet sie unheimlich und zudem arbeitet Mama so schrecklich viel und kommt immer erst sehr spät nach Hause. Mari hat Heimweh nach den Grosseltern, bei denen sie bis anhin gelebt hat, bei denen es immer so gut nach Zwiebeln roch, die zwar streng und ein bisschen altmodisch waren, dafür aber immer Zeit hatten für Maris Sorgen und Nöte. Auch in der Schule fühlt sich Mari fremd, alle Kinder kennen sich schon. Nur Nadja nicht, Nadja mit der braunen Haut, den lustigen Augen und der Zahnspange. Nadja setzt sich neben sie und bald verbringen die beiden jede freie Minute miteinander. Das wäre ja nun alles schön

und recht, aber ein paar Tage später findet Mari einen fremden Mann in Anzug und Krawatte auf Mamas Bett. Was soll nun das wieder bedeuten? Obwohl Mari ziemlich viele Probleme hat, unternimmt sie etwas dagegen und spürt auch, wie wichtig gerade in solchen Zeiten eine gute Freundin ist. Das Buch liest sich recht leicht, es hat auch recht viele Bilder. Und zwischendurch sorgen einige Missverständnisse auch dafür, dass Leserinnen und Leser richtig lachen können. Das Buch wird sicher vielen Kinder, vor allem den Mädchen gefallen. Ab etwa 9 Jahren

## Adams gesammelte Katastrophen

Dressler



Er heisst Adam und es ist nicht nur dieser Vorname, der ihn so anders macht als die andern Kinder in der 5. Klasse. Adam ist viel zu klein geraten, er redet eigentlich nie, er ist in Mathe ein Ass, dafür in Sport grottenschlecht. Ein Aussenseiter, ein Unsichtbarer, einer, der nur dann beachtet wird, wenn seine Mitschüler und Mitschülerinnen jemanden brauchen, den sie hänseln können. Und dann kommt Eva in die Klasse. Monster Eva wird sie genannt, weil sie so gross ist, weil sie solche Wutausbrüche kriegen kann. Adam weiss schon, was da für Sprüche auf ihn zukommen werden. Und trotzdem, Adam und Eva, die mögen sich und gemeinsam setzen sie sich zur Wehr. Adam erzählt auf eine sehr schräge und humorvolle Art und Weise, sodass man beim Lesen immer wieder schmunzeln müssen. Adam ist auch ganz schön schlau, er kann sich schlussendlich doch wehren und durchschaut so vieles, vor allem die Erwachsenen. «Erwachsene mit einem schlechten Gewissen werden immer gleich ein bisschen pflegeleichter», notiert er beispielsweise. Lehrreich ist das Buch vor allem für Erwachsene und Kindern ab etwa 11

## Die Sache mit Finn

Carlsen



Seit mehr als sechs Wochen hat Dan kein Wort mehr geredet, mit niemandem. Und dann eines Morgens schmeisst er diesen Backstein, mitten ins Glasfenster des Nachbarn hinein und zur Schule geht er an diesem Morgen auch nicht. Dan muss weg, er weiss zuerst gar nicht wohin er überhaupt soll. Erst im Zug wird ihm klar, dass es ihn an die Küste zieht, dahin wo er im letzten Sommer mit seinem Zwillingbruder Finn war. Dorthin, wo sie so glücklich waren, wo die Zeit unendlich schien. Das war so wunderschön damals, als Finn noch lebte, so unbeschwert? ein Sommer voller Farben. Dan war dabei, als die Sache mit Finn passierte, er hat zugeschaut, wie Finn vor sechs Wochen im schäumenden Fluss einfach verschwand. Er will und muss die Erinnerungen an Finn zurückholen, damit er endlich, endlich weinen kann. Dieses Buch ist nicht einfach geschrieben, vor allem auch wegen des Thema. Wenn ein Bruder stirbt, macht das einem auch beim Lesen traurig. Aber langweilig ist die Geschichte nicht, vielleicht manchmal ein bisschen kompliziert, weil Dan nicht der Reihe nach erzählt. Ein anspruchvolles Buch sicherlich, aber eine, die sich auf jeden Fall lohnt. Für Kinder ab etwa 11 Jahren und Erwachsene.

## Jane Johnson

*Ravensburger*

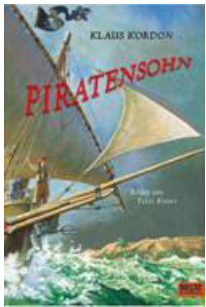


Alles beginnt damit, dass Ben mit seinem lang gesparten Taschengeld an der Stelle von edlen mongolischen Zierfischen einen Kater mit nach Hause bringt. Der Kater Ignatius Sorvo Coromandel ist kein gewöhnlicher Kater: Er kann sprechen und er kommt aus dem geheimen, verborgenen Königreich Eidolon. Dieses Königreich ist in grosser Gefahr, weil geldgierige Händler aus der Menschenwelt eingedrungen sind. All die wundersamen Fabelwesen werden von ihnen nach und nach eingefangen und in der Menschenwelt für teures Geld verkauft. Ben muss unbedingt helfen, er ist nämlich kein gewöhnlicher Menschenjunge, nur weiss er das am Anfang noch nicht. Kater Ignatius und Ben machen sich also auf, um Eidolon zu retten. Sie kriechen nachts in den geheimen dunklen Schacht, der direkt ins geheimnisvolle Königreich

Eidolon führt. Dieses Buch ist sehr faszinierend, vor allem für Kinder, die gerne Krimis und Fantasygeschichten lesen. Die Spannung beginnt schon auf der ersten Seite, es wird an keiner Stelle langweilig. Die 333 Seiten eignen sich auch sehr gut zum Vorlesen für Kinder ab etwa 10 Jahren.

## Piratensohn

*Beltz*



Assad ist zu Beginn der Geschichte 13 Jahre alt. Zum ersten Mal darf der Waisenjunge seinen Onkel auf eine grosse Handelsreise begleiten. Assads Onkel ist Diamantenhändler. Der Titel des Buches hat es wohl schon verraten, das Segelschiff wird von Piraten überfallen und Assad wird gefangen genommen. Piratenkapitän Turuk beschliesst, diesen Jungen als seinen Sohn aufzunehmen. Assad hat das Zeug zu einem richtigen Piraten, stark und kräftig wie er ist. Assad findet das Leben auf dem Schiff so schlecht nicht, nur das Räubern, das Morden und all die Überfälle, daran kann er sich nicht gewöhnen. Eines Nachts gelingt ihm schliesslich die Flucht. Zusammen mit dem alten, weisen Ibrahim macht er sich auf in Ibrahims Heimatdorf. Der gefährliche Weg führt die beiden quer durch die Wüste. Mit viel

Geschick und Mut meistern sie aber alle Gefahren. Und schlussendlich geht gar Assads grösster Wunsch in Erfüllung: Er fährt wieder zur See, nicht mehr als Pirat sondern als reifer, um viele Erfahrungen reicher, erwachsener junger Mann. Einmal mehr hat Klaus Kordon ein sehr spannendes Buch geschrieben, das sehr vielen Kinder gefallen wird. Besonders kostbar machen dieses Buch auch die farbenprächtigen Illustrationen von Peter Knorr. Klaus Kordon hat mit seinem «Piratensohn» ein Thema gewählt, das sehr aktuell ist. Und weil die Geschichte ein bisschen wie ein Märchen erzählt wird, darf sie auch so märchenhaft und gut enden.. Für Kinder ab etwa 11 Jahren.

## Der goldenen Kegel

Thienemann



Die Geschichte spielt in der späten Bronzezeit. Mara lebt in einem kleinen Dorf am Ufer eines Sees in Süddeutschland. Das Dorf aber ist in Gefahr, nicht nur wegen der Bedrohung durch kriegerische Horden, sondern auch weil der Seepegel immer höher steigt und das Dorf zu versinken droht. Maras Onkel ist der Dorfvorsteher, um das drohenden Unheil abzuwenden, will er den Göttern ein Menschenopfer darbringen, er will seinen jüngsten Sohn opfern. Mara liebt ihren kleinen Cousin über alles und sie will, sie muss das Unfassbare verhindern. Mutig macht sie sich auf den Weg, um Camos zu suchen, den Priester, Kriegerfürsten und Freund ihres verstorbenen Vaters, den Einzigen, der vielleicht helfen kann. Der Geschichte liegen archäologische Funde aus dieser Zeit zu Grunde. In einem interessanten Nachwort

berichtet die Autorin, wie sie rund um diese Fundgegenstände ihre Geschichte ausdachte und dass sie, weil es aus dieser Zeit keine schriftlichen Aufzeichnungen gibt, nur erahnen konnte, was damals wirklich geschah. Das Buch hat eine packende Handlung mit überaus mutigen Hauptfiguren, ein bisschen Kampf und Blutvergiessen (aber nur aus der Ferne), eine zarte kleine Liebesgeschichte und einen Schluss, der einen beruhigt schlafen lässt. Für Kinder ab etwa 10 Jahren.

## Eine Freundin wie Nadja

Thienemann



Für die zehnjährige Mari ist es ganz und gar nicht einfach, plötzlich bei ihrer Mutter in der Stadt zu leben. Sie kennt hier noch niemanden, die grossen Wohnblocks findet sie unheimlich und zudem arbeitet Mama so schrecklich viel und kommt immer erst sehr spät nach Hause. Mari hat Heimweh nach den Grosseltern, bei denen sie bis anhin gelebt hat, bei denen es immer so gut nach Zwiebeln roch, die zwar streng und ein bisschen altmodisch waren, dafür aber immer Zeit hatten für Maris Sorgen und Nöte. Auch in der Schule fühlt sich Mari fremd, alle Kinder kennen sich schon. Nur Nadja nicht, Nadja mit der braunen Haut, den lustigen Augen und der Zahnspange. Nadja setzt sich neben sie und bald verbringen die beiden jede freie Minute miteinander. Das wäre ja nun alles schön

und recht, aber ein paar Tage später findet Mari einen fremden Mann in Anzug und Krawatte auf Mamas Bett. Was soll nun das wieder bedeuten? Obwohl Mari ziemlich viele Probleme hat, unternimmt sie etwas dagegen und spürt auch, wie wichtig gerade in solchen Zeiten eine gute Freundin ist. Das Buch liest sich recht leicht, es hat auch recht viele Bilder. Und zwischendurch sorgen einige Missverständnisse auch dafür, dass Leserinnen und Leser richtig lachen können. Das Buch wird sicher vielen Kinder, vor allem den Mädchen gefallen. Ab etwa 9 Jahren

## Adams gesammelte Katastrophen

Dressler



Er heisst Adam und es ist nicht nur dieser Vorname, der ihn so anders macht als die andern Kinder in der 5. Klasse. Adam ist viel zu klein geraten, er redet eigentlich nie, er ist in Mathe ein Ass, dafür in Sport grottenschlecht. Ein Aussenseiter, ein Unsichtbarer, einer, der nur dann beachtet wird, wenn seine Mitschüler und Mitschülerinnen jemanden brauchen, den sie hänseln können. Und dann kommt Eva in die Klasse. Monster Eva wird sie genannt, weil sie so gross ist, weil sie solche Wutausbrüche kriegen kann. Adam weiss schon, was da für Sprüche auf ihn zukommen werden. Und trotzdem, Adam und Eva, die mögen sich und gemeinsam setzen sie sich zur Wehr. Adam erzählt auf eine sehr schräge und humorvolle Art und Weise, sodass man beim Lesen immer wieder schmunzeln müssen. Adam ist auch ganz schön schlau, er kann sich schlussendlich doch wehren und durchschaut so vieles, vor allem die Erwachsenen. «Erwachsene mit einem schlechten Gewissen werden immer gleich ein bisschen pflegeleichter», notiert er beispielsweise. Lehrreich ist das Buch vor allem für Erwachsene und Kindern ab etwa 11

## Die Sache mit Finn

Carlsen



Seit mehr als sechs Wochen hat Dan kein Wort mehr geredet, mit niemandem. Und dann eines Morgens schmeisst er diesen Backstein, mitten ins Glasfenster des Nachbarn hinein und zur Schule geht er an diesem Morgen auch nicht. Dan muss weg, er weiss zuerst gar nicht wohin er überhaupt soll. Erst im Zug wird ihm klar, dass es ihn an die Küste zieht, dahin wo er im letzten Sommer mit seinem Zwillingbruder Finn war. Dorthin, wo sie so glücklich waren, wo die Zeit unendlich schien. Das war so wunderschön damals, als Finn noch lebte, so unbeschwert? ein Sommer voller Farben. Dan war dabei, als die Sache mit Finn passierte, er hat zugeschaut, wie Finn vor sechs Wochen im schäumenden Fluss einfach verschwand. Er will und muss die Erinnerungen an Finn zurückholen, damit er endlich, endlich weinen kann. Dieses Buch ist nicht einfach geschrieben, vor allem auch wegen des Thema. Wenn ein Bruder stirbt, macht das einem auch beim Lesen traurig. Aber langweilig ist die Geschichte nicht, vielleicht manchmal ein bisschen kompliziert, weil Dan nicht der Reihe nach erzählt. Ein anspruchvolles Buch sicherlich, aber eine, die sich auf jeden Fall lohnt. Für Kinder ab etwa 11 Jahren und Erwachsene.

## Jane Johnson

*Ravensburger*

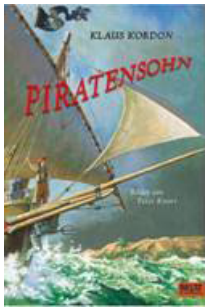


Alles beginnt damit, dass Ben mit seinem lang gesparten Taschengeld an der Stelle von edlen mongolischen Zierfischen einen Kater mit nach Hause bringt. Der Kater Ignatius Sorvo Coromandel ist kein gewöhnlicher Kater: Er kann sprechen und er kommt aus dem geheimen, verborgenen Königreich Eidolon. Dieses Königreich ist in grosser Gefahr, weil geldgierige Händler aus der Menschenwelt eingedrungen sind. All die wundersamen Fabelwesen werden von ihnen nach und nach eingefangen und in der Menschenwelt für teures Geld verkauft. Ben muss unbedingt helfen, er ist nämlich kein gewöhnlicher Menschenjunge, nur weiss er das am Anfang noch nicht. Kater Ignatius und Ben machen sich also auf, um Eidolon zu retten. Sie kriechen nachts in den geheimen dunklen Schacht, der direkt ins geheimnisvolle Königreich

Eidolon führt. Dieses Buch ist sehr faszinierend, vor allem für Kinder, die gerne Krimis und Fantasygeschichten lesen. Die Spannung beginnt schon auf der ersten Seite, es wird an keiner Stelle langweilig. Die 333 Seiten eignen sich auch sehr gut zum Vorlesen für Kinder ab etwa 10 Jahren.

## Piratensohn

*Beltz*



Assad ist zu Beginn der Geschichte 13 Jahre alt. Zum ersten Mal darf der Waisenjunge seinen Onkel auf eine grosse Handelsreise begleiten. Assads Onkel ist Diamantenhändler. Der Titel des Buches hat es wohl schon verraten, das Segelschiff wird von Piraten überfallen und Assad wird gefangen genommen. Piratenkapitän Turuk beschliesst, diesen Jungen als seinen Sohn aufzunehmen. Assad hat das Zeug zu einem richtigen Piraten, stark und kräftig wie er ist. Assad findet das Leben auf dem Schiff so schlecht nicht, nur das Räubern, das Morden und all die Überfälle, daran kann er sich nicht gewöhnen. Eines Nachts gelingt ihm schliesslich die Flucht. Zusammen mit dem alten, weisen Ibrahim macht er sich auf in Ibrahims Heimatdorf. Der gefährliche Weg führt die beiden quer durch die Wüste. Mit viel

Geschick und Mut meistern sie aber alle Gefahren. Und schlussendlich geht gar Assads grösster Wunsch in Erfüllung: Er fährt wieder zur See, nicht mehr als Pirat sondern als reifer, um viele Erfahrungen reicher, erwachsener junger Mann. Einmal mehr hat Klaus Kordon ein sehr spannendes Buch geschrieben, das sehr vielen Kinder gefallen wird. Besonders kostbar machen dieses Buch auch die farbenprächtigen Illustrationen von Peter Knorr. Klaus Kordon hat mit seinem «Piratensohn» ein Thema gewählt, das sehr aktuell ist. Und weil die Geschichte ein bisschen wie ein Märchen erzählt wird, darf sie auch so märchenhaft und gut enden.. Für Kinder ab etwa 11 Jahren.

## Der goldenen Kegel

Thienemann



Die Geschichte spielt in der späten Bronzezeit. Mara lebt in einem kleinen Dorf am Ufer eines Sees in Süddeutschland. Das Dorf aber ist in Gefahr, nicht nur wegen der Bedrohung durch kriegerische Horden, sondern auch weil der Seepegel immer höher steigt und das Dorf zu versinken droht. Maras Onkel ist der Dorfvorsteher, um das drohenden Unheil abzuwenden, will er den Göttern ein Menschenopfer darbringen, er will seinen jüngsten Sohn opfern. Mara liebt ihren kleinen Cousin über alles und sie will, sie muss das Unfassbare verhindern. Mutig macht sie sich auf den Weg, um Camos zu suchen, den Priester, Kriegerfürsten und Freund ihres verstorbenen Vaters, den Einzigen, der vielleicht helfen kann. Der Geschichte liegen archäologische Funde aus dieser Zeit zu Grunde. In einem interessanten Nachwort

berichtet die Autorin, wie sie rund um diese Fundgegenstände ihre Geschichte ausdachte und dass sie, weil es aus dieser Zeit keine schriftlichen Aufzeichnungen gibt, nur erahnen konnte, was damals wirklich geschah. Das Buch hat eine packende Handlung mit überaus mutigen Hauptfiguren, ein bisschen Kampf und Blutvergiessen (aber nur aus der Ferne), eine zarte kleine Liebesgeschichte und einen Schluss, der einen beruhigt schlafen lässt. Für Kinder ab etwa 10 Jahren.

## Eine Freundin wie Nadja

Thienemann

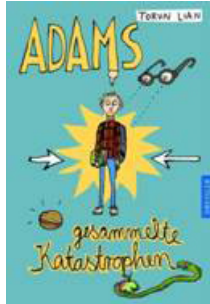


Für die zehnjährige Mari ist es ganz und gar nicht einfach, plötzlich bei ihrer Mutter in der Stadt zu leben. Sie kennt hier noch niemanden, die grossen Wohnblocks findet sie unheimlich und zudem arbeitet Mama so schrecklich viel und kommt immer erst sehr spät nach Hause. Mari hat Heimweh nach den Grosseltern, bei denen sie bis anhin gelebt hat, bei denen es immer so gut nach Zwiebeln roch, die zwar streng und ein bisschen altmodisch waren, dafür aber immer Zeit hatten für Maris Sorgen und Nöte. Auch in der Schule fühlt sich Mari fremd, alle Kinder kennen sich schon. Nur Nadja nicht, Nadja mit der braunen Haut, den lustigen Augen und der Zahnspange. Nadja setzt sich neben sie und bald verbringen die beiden jede freie Minute miteinander. Das wäre ja nun alles schön

und recht, aber ein paar Tage später findet Mari einen fremden Mann in Anzug und Krawatte auf Mamas Bett. Was soll nun das wieder bedeuten? Obwohl Mari ziemlich viele Probleme hat, unternimmt sie etwas dagegen und spürt auch, wie wichtig gerade in solchen Zeiten eine gute Freundin ist. Das Buch liest sich recht leicht, es hat auch recht viele Bilder. Und zwischendurch sorgen einige Missverständnisse auch dafür, dass Leserinnen und Leser richtig lachen können. Das Buch wird sicher vielen Kinder, vor allem den Mädchen gefallen. Ab etwa 9 Jahren

## Adams gesammelte Katastrophen

Dressler



Er heisst Adam und es ist nicht nur dieser Vorname, der ihn so anders macht als die andern Kinder in der 5. Klasse. Adam ist viel zu klein geraten, er redet eigentlich nie, er ist in Mathe ein Ass, dafür in Sport grottenschlecht. Ein Aussenseiter, ein Unsichtbarer, einer, der nur dann beachtet wird, wenn seine Mitschüler und Mitschülerinnen jemanden brauchen, den sie hänseln können. Und dann kommt Eva in die Klasse. Monster Eva wird sie genannt, weil sie so gross ist, weil sie solche Wutausbrüche kriegen kann. Adam weiss schon, was da für Sprüche auf ihn zukommen werden. Und trotzdem, Adam und Eva, die mögen sich und gemeinsam setzen sie sich zur Wehr. Adam erzählt auf eine sehr schräge und humorvolle Art und Weise, sodass man beim Lesen immer wieder schmunzeln müssen. Adam ist auch ganz schön schlau, er kann sich schlussendlich doch wehren und durchschaut so vieles, vor allem die Erwachsenen. «Erwachsene mit einem schlechten Gewissen werden immer gleich ein bisschen pflegeleichter», notiert er beispielsweise. Lehrreich ist das Buch vor allem für Erwachsene und Kindern ab etwa 11

## Die Sache mit Finn

Carlsen



Seit mehr als sechs Wochen hat Dan kein Wort mehr geredet, mit niemandem. Und dann eines Morgens schmeisst er diesen Backstein, mitten ins Glasfenster des Nachbarn hinein und zur Schule geht er an diesem Morgen auch nicht. Dan muss weg, er weiss zuerst gar nicht wohin er überhaupt soll. Erst im Zug wird ihm klar, dass es ihn an die Küste zieht, dahin wo er im letzten Sommer mit seinem Zwillingbruder Finn war. Dorthin, wo sie so glücklich waren, wo die Zeit unendlich schien. Das war so wunderschön damals, als Finn noch lebte, so unbeschwert? ein Sommer voller Farben. Dan war dabei, als die Sache mit Finn passierte, er hat zugeschaut, wie Finn vor sechs Wochen im schäumenden Fluss einfach verschwand. Er will und muss die Erinnerungen an Finn zurückholen, damit er endlich, endlich weinen kann. Dieses Buch ist nicht einfach geschrieben, vor allem auch wegen des Thema. Wenn ein Bruder stirbt, macht das einem auch beim Lesen traurig. Aber langweilig ist die Geschichte nicht, vielleicht manchmal ein bisschen kompliziert, weil Dan nicht der Reihe nach erzählt. Ein anspruchvolles Buch sicherlich, aber eine, die sich auf jeden Fall lohnt. Für Kinder ab etwa 11 Jahren und Erwachsene.

## Jane Johnson

*Ravensburger*

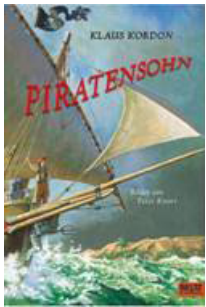


Alles beginnt damit, dass Ben mit seinem lang gesparten Taschengeld an der Stelle von edlen mongolischen Zierfischen einen Kater mit nach Hause bringt. Der Kater Ignatius Sorvo Coromandel ist kein gewöhnlicher Kater: Er kann sprechen und er kommt aus dem geheimen, verborgenen Königreich Eidolon. Dieses Königreich ist in grosser Gefahr, weil geldgierige Händler aus der Menschenwelt eingedrungen sind. All die wundersamen Fabelwesen werden von ihnen nach und nach eingefangen und in der Menschenwelt für teures Geld verkauft. Ben muss unbedingt helfen, er ist nämlich kein gewöhnlicher Menschenjunge, nur weiss er das am Anfang noch nicht. Kater Ignatius und Ben machen sich also auf, um Eidolon zu retten. Sie kriechen nachts in den geheimen dunklen Schacht, der direkt ins geheimnisvolle Königreich

Eidolon führt. Dieses Buch ist sehr faszinierend, vor allem für Kinder, die gerne Krimis und Fantasygeschichten lesen. Die Spannung beginnt schon auf der ersten Seite, es wird an keiner Stelle langweilig. Die 333 Seiten eignen sich auch sehr gut zum Vorlesen für Kinder ab etwa 10 Jahren.

## Piratensohn

*Beltz*



Assad ist zu Beginn der Geschichte 13 Jahre alt. Zum ersten Mal darf der Waisenjunge seinen Onkel auf eine grosse Handelsreise begleiten. Assads Onkel ist Diamantenhändler. Der Titel des Buches hat es wohl schon verraten, das Segelschiff wird von Piraten überfallen und Assad wird gefangen genommen. Piratenkapitän Turuk beschliesst, diesen Jungen als seinen Sohn aufzunehmen. Assad hat das Zeug zu einem richtigen Piraten, stark und kräftig wie er ist. Assad findet das Leben auf dem Schiff so schlecht nicht, nur das Räubern, das Morden und all die Überfälle, daran kann er sich nicht gewöhnen. Eines Nachts gelingt ihm schliesslich die Flucht. Zusammen mit dem alten, weisen Ibrahim macht er sich auf in Ibrahims Heimatdorf. Der gefährliche Weg führt die beiden quer durch die Wüste. Mit viel

Geschick und Mut meistern sie aber alle Gefahren. Und schlussendlich geht gar Assads grösster Wunsch in Erfüllung: Er fährt wieder zur See, nicht mehr als Pirat sondern als reifer, um viele Erfahrungen reicher, erwachsener junger Mann. Einmal mehr hat Klaus Kordon ein sehr spannendes Buch geschrieben, das sehr vielen Kinder gefallen wird. Besonders kostbar machen dieses Buch auch die farbenprächtigen Illustrationen von Peter Knorr. Klaus Kordon hat mit seinem «Piratensohn» ein Thema gewählt, das sehr aktuell ist. Und weil die Geschichte ein bisschen wie ein Märchen erzählt wird, darf sie auch so märchenhaft und gut enden.. Für Kinder ab etwa 11 Jahren.

## Der goldenen Kegel

Thienemann



Die Geschichte spielt in der späten Bronzezeit. Mara lebt in einem kleinen Dorf am Ufer eines Sees in Süddeutschland. Das Dorf aber ist in Gefahr, nicht nur wegen der Bedrohung durch kriegerische Horden, sondern auch weil der Seepegel immer höher steigt und das Dorf zu versinken droht. Maras Onkel ist der Dorfvorsteher, um das drohenden Unheil abzuwenden, will er den Göttern ein Menschenopfer darbringen, er will seinen jüngsten Sohn opfern. Mara liebt ihren kleinen Cousin über alles und sie will, sie muss das Unfassbare verhindern. Mutig macht sie sich auf den Weg, um Camos zu suchen, den Priester, Kriegerfürsten und Freund ihres verstorbenen Vaters, den Einzigen, der vielleicht helfen kann. Der Geschichte liegen archäologische Funde aus dieser Zeit zu Grunde. In einem interessanten Nachwort

berichtet die Autorin, wie sie rund um diese Fundgegenstände ihre Geschichte ausdachte und dass sie, weil es aus dieser Zeit keine schriftlichen Aufzeichnungen gibt, nur erahnen konnte, was damals wirklich geschah. Das Buch hat eine packende Handlung mit überaus mutigen Hauptfiguren, ein bisschen Kampf und Blutvergiessen (aber nur aus der Ferne), eine zarte kleine Liebesgeschichte und einen Schluss, der einen beruhigt schlafen lässt. Für Kinder ab etwa 10 Jahren.

## Eine Freundin wie Nadja

Thienemann



Für die zehnjährige Mari ist es ganz und gar nicht einfach, plötzlich bei ihrer Mutter in der Stadt zu leben. Sie kennt hier noch niemanden, die grossen Wohnblocks findet sie unheimlich und zudem arbeitet Mama so schrecklich viel und kommt immer erst sehr spät nach Hause. Mari hat Heimweh nach den Grosseltern, bei denen sie bis anhin gelebt hat, bei denen es immer so gut nach Zwiebeln roch, die zwar streng und ein bisschen altmodisch waren, dafür aber immer Zeit hatten für Maris Sorgen und Nöte. Auch in der Schule fühlt sich Mari fremd, alle Kinder kennen sich schon. Nur Nadja nicht, Nadja mit der braunen Haut, den lustigen Augen und der Zahnspange. Nadja setzt sich neben sie und bald verbringen die beiden jede freie Minute miteinander. Das wäre ja nun alles schön

und recht, aber ein paar Tage später findet Mari einen fremden Mann in Anzug und Krawatte auf Mamas Bett. Was soll nun das wieder bedeuten? Obwohl Mari ziemlich viele Probleme hat, unternimmt sie etwas dagegen und spürt auch, wie wichtig gerade in solchen Zeiten eine gute Freundin ist. Das Buch liest sich recht leicht, es hat auch recht viele Bilder. Und zwischendurch sorgen einige Missverständnisse auch dafür, dass Leserinnen und Leser richtig lachen können. Das Buch wird sicher vielen Kinder, vor allem den Mädchen gefallen. Ab etwa 9 Jahren

## Adams gesammelte Katastrophen

Dressler



Er heisst Adam und es ist nicht nur dieser Vorname, der ihn so anders macht als die andern Kinder in der 5. Klasse. Adam ist viel zu klein geraten, er redet eigentlich nie, er ist in Mathe ein Ass, dafür in Sport grottenschlecht. Ein Aussenseiter, ein Unsichtbarer, einer, der nur dann beachtet wird, wenn seine Mitschüler und Mitschülerinnen jemanden brauchen, den sie hänseln können. Und dann kommt Eva in die Klasse. Monster Eva wird sie genannt, weil sie so gross ist, weil sie solche Wutausbrüche kriegen kann. Adam weiss schon, was da für Sprüche auf ihn zukommen werden. Und trotzdem, Adam und Eva, die mögen sich und gemeinsam setzen sie sich zur Wehr. Adam erzählt auf eine sehr schräge und humorvolle Art und Weise, sodass man beim Lesen immer wieder schmunzeln müssen. Adam ist auch ganz schön schlau, er kann sich schlussendlich doch wehren und durchschaut so vieles, vor allem die Erwachsenen. «Erwachsene mit einem schlechten Gewissen werden immer gleich ein bisschen pflegeleichter», notiert er beispielsweise. Lehrreich ist das Buch vor allem für Erwachsene und Kindern ab etwa 11

## Die Sache mit Finn

Carlsen



Seit mehr als sechs Wochen hat Dan kein Wort mehr geredet, mit niemandem. Und dann eines Morgens schmeisst er diesen Backstein, mitten ins Glasfenster des Nachbarn hinein und zur Schule geht er an diesem Morgen auch nicht. Dan muss weg, er weiss zuerst gar nicht wohin er überhaupt soll. Erst im Zug wird ihm klar, dass es ihn an die Küste zieht, dahin wo er im letzten Sommer mit seinem Zwillingbruder Finn war. Dorthin, wo sie so glücklich waren, wo die Zeit unendlich schien. Das war so wunderschön damals, als Finn noch lebte, so unbeschwert? ein Sommer voller Farben. Dan war dabei, als die Sache mit Finn passierte, er hat zugeschaut, wie Finn vor sechs Wochen im schäumenden Fluss einfach verschwand. Er will und muss die Erinnerungen an Finn zurückholen, damit er endlich, endlich weinen kann. Dieses Buch ist nicht einfach geschrieben, vor allem auch wegen des Thema. Wenn ein Bruder stirbt, macht das einem auch beim Lesen traurig. Aber langweilig ist die Geschichte nicht, vielleicht manchmal ein bisschen kompliziert, weil Dan nicht der Reihe nach erzählt. Ein anspruchvolles Buch sicherlich, aber eine, die sich auf jeden Fall lohnt. Für Kinder ab etwa 11 Jahren und Erwachsene.

## Jane Johnson

*Ravensburger*

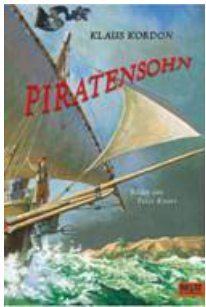


Alles beginnt damit, dass Ben mit seinem lang gesparten Taschengeld an der Stelle von edlen mongolischen Zierfischen einen Kater mit nach Hause bringt. Der Kater Ignatius Sorvo Coromandel ist kein gewöhnlicher Kater: Er kann sprechen und er kommt aus dem geheimen, verborgenen Königreich Eidolon. Dieses Königreich ist in grosser Gefahr, weil geldgierige Händler aus der Menschenwelt eingedrungen sind. All die wundersamen Fabelwesen werden von ihnen nach und nach eingefangen und in der Menschenwelt für teures Geld verkauft. Ben muss unbedingt helfen, er ist nämlich kein gewöhnlicher Menschenjunge, nur weiss er das am Anfang noch nicht. Kater Ignatius und Ben machen sich also auf, um Eidolon zu retten. Sie kriechen nachts in den geheimen dunklen Schacht, der direkt ins geheimnisvolle Königreich

Eidolon führt. Dieses Buch ist sehr faszinierend, vor allem für Kinder, die gerne Krimis und Fantasygeschichten lesen. Die Spannung beginnt schon auf der ersten Seite, es wird an keiner Stelle langweilig. Die 333 Seiten eignen sich auch sehr gut zum Vorlesen für Kinder ab etwa 10 Jahren.

## Piratensohn

*Beltz*



Assad ist zu Beginn der Geschichte 13 Jahre alt. Zum ersten Mal darf der Waisenjunge seinen Onkel auf eine grosse Handelsreise begleiten. Assads Onkel ist Diamantenhändler. Der Titel des Buches hat es wohl schon verraten, das Segelschiff wird von Piraten überfallen und Assad wird gefangen genommen. Piratenkapitän Turuk beschliesst, diesen Jungen als seinen Sohn aufzunehmen. Assad hat das Zeug zu einem richtigen Piraten, stark und kräftig wie er ist. Assad findet das Leben auf dem Schiff so schlecht nicht, nur das Räubern, das Morden und all die Überfälle, daran kann er sich nicht gewöhnen. Eines Nachts gelingt ihm schliesslich die Flucht. Zusammen mit dem alten, weisen Ibrahim macht er sich auf in Ibrahims Heimatdorf. Der gefährliche Weg führt die beiden quer durch die Wüste. Mit viel

Geschick und Mut meistern sie aber alle Gefahren. Und schlussendlich geht gar Assads grösster Wunsch in Erfüllung: Er fährt wieder zur See, nicht mehr als Pirat sondern als reifer, um viele Erfahrungen reicher, erwachsener junger Mann. Einmal mehr hat Klaus Kordon ein sehr spannendes Buch geschrieben, das sehr vielen Kinder gefallen wird. Besonders kostbar machen dieses Buch auch die farbenprächtigen Illustrationen von Peter Knorr. Klaus Kordon hat mit seinem «Piratensohn» ein Thema gewählt, das sehr aktuell ist. Und weil die Geschichte ein bisschen wie ein Märchen erzählt wird, darf sie auch so märchenhaft und gut enden.. Für Kinder ab etwa 11 Jahren.

## Der goldenen Kegel

Thienemann



Die Geschichte spielt in der späten Bronzezeit. Mara lebt in einem kleinen Dorf am Ufer eines Sees in Süddeutschland. Das Dorf aber ist in Gefahr, nicht nur wegen der Bedrohung durch kriegerische Horden, sondern auch weil der Seepegel immer höher steigt und das Dorf zu versinken droht. Maras Onkel ist der Dorfvorsteher, um das drohenden Unheil abzuwenden, will er den Göttern ein Menschenopfer darbringen, er will seinen jüngsten Sohn opfern. Mara liebt ihren kleinen Cousin über alles und sie will, sie muss das Unfassbare verhindern. Mutig macht sie sich auf den Weg, um Camos zu suchen, den Priester, Kriegerfürsten und Freund ihres verstorbenen Vaters, den Einzigen, der vielleicht helfen kann. Der Geschichte liegen archäologische Funde aus dieser Zeit zu Grunde. In einem interessanten Nachwort

berichtet die Autorin, wie sie rund um diese Fundgegenstände ihre Geschichte ausdachte und dass sie, weil es aus dieser Zeit keine schriftlichen Aufzeichnungen gibt, nur erahnen konnte, was damals wirklich geschah. Das Buch hat eine packende Handlung mit überaus mutigen Hauptfiguren, ein bisschen Kampf und Blutvergiessen (aber nur aus der Ferne), eine zarte kleine Liebesgeschichte und einen Schluss, der einen beruhigt schlafen lässt. Für Kinder ab etwa 10 Jahren.

## Eine Freundin wie Nadja

Thienemann



Für die zehnjährige Mari ist es ganz und gar nicht einfach, plötzlich bei ihrer Mutter in der Stadt zu leben. Sie kennt hier noch niemanden, die grossen Wohnblocks findet sie unheimlich und zudem arbeitet Mama so schrecklich viel und kommt immer erst sehr spät nach Hause. Mari hat Heimweh nach den Grosseltern, bei denen sie bis anhin gelebt hat, bei denen es immer so gut nach Zwiebeln roch, die zwar streng und ein bisschen altmodisch waren, dafür aber immer Zeit hatten für Maris Sorgen und Nöte. Auch in der Schule fühlt sich Mari fremd, alle Kinder kennen sich schon. Nur Nadja nicht, Nadja mit der braunen Haut, den lustigen Augen und der Zahnspange. Nadja setzt sich neben sie und bald verbringen die beiden jede freie Minute miteinander. Das wäre ja nun alles schön

und recht, aber ein paar Tage später findet Mari einen fremden Mann in Anzug und Krawatte auf Mamas Bett. Was soll nun das wieder bedeuten? Obwohl Mari ziemlich viele Probleme hat, unternimmt sie etwas dagegen und spürt auch, wie wichtig gerade in solchen Zeiten eine gute Freundin ist. Das Buch liest sich recht leicht, es hat auch recht viele Bilder. Und zwischendurch sorgen einige Missverständnisse auch dafür, dass Leserinnen und Leser richtig lachen können. Das Buch wird sicher vielen Kinder, vor allem den Mädchen gefallen. Ab etwa 9 Jahren

## Adams gesammelte Katastrophen

Dressler



Er heisst Adam und es ist nicht nur dieser Vorname, der ihn so anders macht als die andern Kinder in der 5. Klasse. Adam ist viel zu klein geraten, er redet eigentlich nie, er ist in Mathe ein Ass, dafür in Sport grottenschlecht. Ein Aussenseiter, ein Unsichtbarer, einer, der nur dann beachtet wird, wenn seine Mitschüler und Mitschülerinnen jemanden brauchen, den sie hänseln können. Und dann kommt Eva in die Klasse. Monster Eva wird sie genannt, weil sie so gross ist, weil sie solche Wutausbrüche kriegen kann. Adam weiss schon, was da für Sprüche auf ihn zukommen werden. Und trotzdem, Adam und Eva, die mögen sich und gemeinsam setzen sie sich zur Wehr. Adam erzählt auf eine sehr schräge und humorvolle Art und Weise, sodass man beim Lesen immer wieder schmunzeln müssen. Adam ist auch ganz schön schlau, er kann sich schlussendlich doch wehren und durchschaut so vieles, vor allem die Erwachsenen. «Erwachsene mit einem schlechten Gewissen werden immer gleich ein bisschen pflegeleichter», notiert er beispielsweise. Lehrreich ist das Buch vor allem für Erwachsene und Kindern ab etwa 11

## Die Sache mit Finn

Carlsen



Seit mehr als sechs Wochen hat Dan kein Wort mehr geredet, mit niemandem. Und dann eines Morgens schmeisst er diesen Backstein, mitten ins Glasfenster des Nachbarn hinein und zur Schule geht er an diesem Morgen auch nicht. Dan muss weg, er weiss zuerst gar nicht wohin er überhaupt soll. Erst im Zug wird ihm klar, dass es ihn an die Küste zieht, dahin wo er im letzten Sommer mit seinem Zwillingbruder Finn war. Dorthin, wo sie so glücklich waren, wo die Zeit unendlich schien. Das war so wunderschön damals, als Finn noch lebte, so unbeschwert? ein Sommer voller Farben. Dan war dabei, als die Sache mit Finn passierte, er hat zugeschaut, wie Finn vor sechs Wochen im schäumenden Fluss einfach verschwand. Er will und muss die Erinnerungen an Finn zurückholen, damit er endlich, endlich weinen kann. Dieses Buch ist nicht einfach geschrieben, vor allem auch wegen des Thema. Wenn ein Bruder stirbt, macht das einem auch beim Lesen traurig. Aber langweilig ist die Geschichte nicht, vielleicht manchmal ein bisschen kompliziert, weil Dan nicht der Reihe nach erzählt. Ein anspruchvolles Buch sicherlich, aber eine, die sich auf jeden Fall lohnt. Für Kinder ab etwa 11 Jahren und Erwachsene.

## Jane Johnson

*Ravensburger*

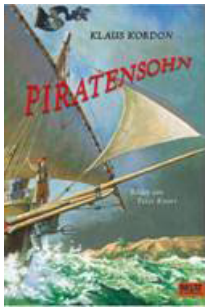


Alles beginnt damit, dass Ben mit seinem lang gesparten Taschengeld an der Stelle von edlen mongolischen Zierfischen einen Kater mit nach Hause bringt. Der Kater Ignatius Sorvo Coromandel ist kein gewöhnlicher Kater: Er kann sprechen und er kommt aus dem geheimen, verborgenen Königreich Eidolon. Dieses Königreich ist in grosser Gefahr, weil geldgierige Händler aus der Menschenwelt eingedrungen sind. All die wundersamen Fabelwesen werden von ihnen nach und nach eingefangen und in der Menschenwelt für teures Geld verkauft. Ben muss unbedingt helfen, er ist nämlich kein gewöhnlicher Menschenjunge, nur weiss er das am Anfang noch nicht. Kater Ignatius und Ben machen sich also auf, um Eidolon zu retten. Sie kriechen nachts in den geheimen dunklen Schacht, der direkt ins geheimnisvolle Königreich

Eidolon führt. Dieses Buch ist sehr faszinierend, vor allem für Kinder, die gerne Krimis und Fantasygeschichten lesen. Die Spannung beginnt schon auf der ersten Seite, es wird an keiner Stelle langweilig. Die 333 Seiten eignen sich auch sehr gut zum Vorlesen für Kinder ab etwa 10 Jahren.

## Piratensohn

*Beltz*



Assad ist zu Beginn der Geschichte 13 Jahre alt. Zum ersten Mal darf der Waisenjunge seinen Onkel auf eine grosse Handelsreise begleiten. Assads Onkel ist Diamantenhändler. Der Titel des Buches hat es wohl schon verraten, das Segelschiff wird von Piraten überfallen und Assad wird gefangen genommen. Piratenkapitän Turuk beschliesst, diesen Jungen als seinen Sohn aufzunehmen. Assad hat das Zeug zu einem richtigen Piraten, stark und kräftig wie er ist. Assad findet das Leben auf dem Schiff so schlecht nicht, nur das Räubern, das Morden und all die Überfälle, daran kann er sich nicht gewöhnen. Eines Nachts gelingt ihm schliesslich die Flucht. Zusammen mit dem alten, weisen Ibrahim macht er sich auf in Ibrahims Heimatdorf. Der gefährliche Weg führt die beiden quer durch die Wüste. Mit viel

Geschick und Mut meistern sie aber alle Gefahren. Und schlussendlich geht gar Assads grösster Wunsch in Erfüllung: Er fährt wieder zur See, nicht mehr als Pirat sondern als reifer, um viele Erfahrungen reicher, erwachsener junger Mann. Einmal mehr hat Klaus Kordon ein sehr spannendes Buch geschrieben, das sehr vielen Kinder gefallen wird. Besonders kostbar machen dieses Buch auch die farbenprächtigen Illustrationen von Peter Knorr. Klaus Kordon hat mit seinem «Piratensohn» ein Thema gewählt, das sehr aktuell ist. Und weil die Geschichte ein bisschen wie ein Märchen erzählt wird, darf sie auch so märchenhaft und gut enden.. Für Kinder ab etwa 11 Jahren.

## Der goldenen Kegel

Thienemann



Die Geschichte spielt in der späten Bronzezeit. Mara lebt in einem kleinen Dorf am Ufer eines Sees in Süddeutschland. Das Dorf aber ist in Gefahr, nicht nur wegen der Bedrohung durch kriegerische Horden, sondern auch weil der Seepegel immer höher steigt und das Dorf zu versinken droht. Maras Onkel ist der Dorfvorsteher, um das drohenden Unheil abzuwenden, will er den Göttern ein Menschenopfer darbringen, er will seinen jüngsten Sohn opfern. Mara liebt ihren kleinen Cousin über alles und sie will, sie muss das Unfassbare verhindern. Mutig macht sie sich auf den Weg, um Camos zu suchen, den Priester, Kriegerfürsten und Freund ihres verstorbenen Vaters, den Einzigen, der vielleicht helfen kann. Der Geschichte liegen archäologische Funde aus dieser Zeit zu Grunde. In einem interessanten Nachwort

berichtet die Autorin, wie sie rund um diese Fundgegenstände ihre Geschichte ausdachte und dass sie, weil es aus dieser Zeit keine schriftlichen Aufzeichnungen gibt, nur erahnen konnte, was damals wirklich geschah. Das Buch hat eine packende Handlung mit überaus mutigen Hauptfiguren, ein bisschen Kampf und Blutvergiessen (aber nur aus der Ferne), eine zarte kleine Liebesgeschichte und einen Schluss, der einen beruhigt schlafen lässt. Für Kinder ab etwa 10 Jahren.

## Eine Freundin wie Nadja

Thienemann



Für die zehnjährige Mari ist es ganz und gar nicht einfach, plötzlich bei ihrer Mutter in der Stadt zu leben. Sie kennt hier noch niemanden, die grossen Wohnblocks findet sie unheimlich und zudem arbeitet Mama so schrecklich viel und kommt immer erst sehr spät nach Hause. Mari hat Heimweh nach den Grosseltern, bei denen sie bis anhin gelebt hat, bei denen es immer so gut nach Zwiebeln roch, die zwar streng und ein bisschen altmodisch waren, dafür aber immer Zeit hatten für Maris Sorgen und Nöte. Auch in der Schule fühlt sich Mari fremd, alle Kinder kennen sich schon. Nur Nadja nicht, Nadja mit der braunen Haut, den lustigen Augen und der Zahnspange. Nadja setzt sich neben sie und bald verbringen die beiden jede freie Minute miteinander. Das wäre ja nun alles schön

und recht, aber ein paar Tage später findet Mari einen fremden Mann in Anzug und Krawatte auf Mamas Bett. Was soll nun das wieder bedeuten? Obwohl Mari ziemlich viele Probleme hat, unternimmt sie etwas dagegen und spürt auch, wie wichtig gerade in solchen Zeiten eine gute Freundin ist. Das Buch liest sich recht leicht, es hat auch recht viele Bilder. Und zwischendurch sorgen einige Missverständnisse auch dafür, dass Leserinnen und Leser richtig lachen können. Das Buch wird sicher vielen Kinder, vor allem den Mädchen gefallen. Ab etwa 9 Jahren

## Adams gesammelte Katastrophen

Dressler



Er heisst Adam und es ist nicht nur dieser Vorname, der ihn so anders macht als die andern Kinder in der 5. Klasse. Adam ist viel zu klein geraten, er redet eigentlich nie, er ist in Mathe ein Ass, dafür in Sport grottenschlecht. Ein Aussenseiter, ein Unsichtbarer, einer, der nur dann beachtet wird, wenn seine Mitschüler und Mitschülerinnen jemanden brauchen, den sie hänseln können. Und dann kommt Eva in die Klasse. Monster Eva wird sie genannt, weil sie so gross ist, weil sie solche Wutausbrüche kriegen kann. Adam weiss schon, was da für Sprüche auf ihn zukommen werden. Und trotzdem, Adam und Eva, die mögen sich und gemeinsam setzen sie sich zur Wehr. Adam erzählt auf eine sehr schräge und humorvolle Art und Weise, sodass man beim Lesen immer wieder schmunzeln müssen. Adam ist auch ganz schön schlau, er kann sich schlussendlich doch wehren und durchschaut so vieles, vor allem die Erwachsenen. «Erwachsene mit einem schlechten Gewissen werden immer gleich ein bisschen pflegeleichter», notiert er beispielsweise. Lehrreich ist das Buch vor allem für Erwachsene und Kindern ab etwa 11

## Die Sache mit Finn

Carlsen



Seit mehr als sechs Wochen hat Dan kein Wort mehr geredet, mit niemandem. Und dann eines Morgens schmeisst er diesen Backstein, mitten ins Glasfenster des Nachbarn hinein und zur Schule geht er an diesem Morgen auch nicht. Dan muss weg, er weiss zuerst gar nicht wohin er überhaupt soll. Erst im Zug wird ihm klar, dass es ihn an die Küste zieht, dahin wo er im letzten Sommer mit seinem Zwillingbruder Finn war. Dorthin, wo sie so glücklich waren, wo die Zeit unendlich schien. Das war so wunderschön damals, als Finn noch lebte, so unbeschwert? ein Sommer voller Farben. Dan war dabei, als die Sache mit Finn passierte, er hat zugeschaut, wie Finn vor sechs Wochen im schäumenden Fluss einfach verschwand. Er will und muss die Erinnerungen an Finn zurückholen, damit er endlich, endlich weinen kann. Dieses Buch ist nicht einfach geschrieben, vor allem auch wegen des Thema. Wenn ein Bruder stirbt, macht das einem auch beim Lesen traurig. Aber langweilig ist die Geschichte nicht, vielleicht manchmal ein bisschen kompliziert, weil Dan nicht der Reihe nach erzählt. Ein anspruchvolles Buch sicherlich, aber eine, die sich auf jeden Fall lohnt. Für Kinder ab etwa 11 Jahren und Erwachsene.

## Jane Johnson

*Ravensburger*

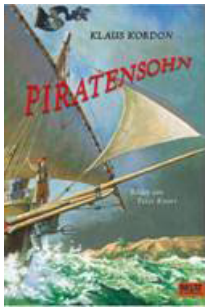


Alles beginnt damit, dass Ben mit seinem lang gesparten Taschengeld an der Stelle von edlen mongolischen Zierfischen einen Kater mit nach Hause bringt. Der Kater Ignatius Sorvo Coromandel ist kein gewöhnlicher Kater: Er kann sprechen und er kommt aus dem geheimen, verborgenen Königreich Eidolon. Dieses Königreich ist in grosser Gefahr, weil geldgierige Händler aus der Menschenwelt eingedrungen sind. All die wundersamen Fabelwesen werden von ihnen nach und nach eingefangen und in der Menschenwelt für teures Geld verkauft. Ben muss unbedingt helfen, er ist nämlich kein gewöhnlicher Menschenjunge, nur weiss er das am Anfang noch nicht. Kater Ignatius und Ben machen sich also auf, um Eidolon zu retten. Sie kriechen nachts in den geheimen dunklen Schacht, der direkt ins geheimnisvolle Königreich

Eidolon führt. Dieses Buch ist sehr faszinierend, vor allem für Kinder, die gerne Krimis und Fantasygeschichten lesen. Die Spannung beginnt schon auf der ersten Seite, es wird an keiner Stelle langweilig. Die 333 Seiten eignen sich auch sehr gut zum Vorlesen für Kinder ab etwa 10 Jahren.

## Piratensohn

*Beltz*



Assad ist zu Beginn der Geschichte 13 Jahre alt. Zum ersten Mal darf der Waisenjunge seinen Onkel auf eine grosse Handelsreise begleiten. Assads Onkel ist Diamantenhändler. Der Titel des Buches hat es wohl schon verraten, das Segelschiff wird von Piraten überfallen und Assad wird gefangen genommen. Piratenkapitän Turuk beschliesst, diesen Jungen als seinen Sohn aufzunehmen. Assad hat das Zeug zu einem richtigen Piraten, stark und kräftig wie er ist. Assad findet das Leben auf dem Schiff so schlecht nicht, nur das Räubern, das Morden und all die Überfälle, daran kann er sich nicht gewöhnen. Eines Nachts gelingt ihm schliesslich die Flucht. Zusammen mit dem alten, weisen Ibrahim macht er sich auf in Ibrahims Heimatdorf. Der gefährliche Weg führt die beiden quer durch die Wüste. Mit viel

Geschick und Mut meistern sie aber alle Gefahren. Und schlussendlich geht gar Assads grösster Wunsch in Erfüllung: Er fährt wieder zur See, nicht mehr als Pirat sondern als reifer, um viele Erfahrungen reicher, erwachsener junger Mann. Einmal mehr hat Klaus Kordon ein sehr spannendes Buch geschrieben, das sehr vielen Kinder gefallen wird. Besonders kostbar machen dieses Buch auch die farbenprächtigen Illustrationen von Peter Knorr. Klaus Kordon hat mit seinem «Piratensohn» ein Thema gewählt, das sehr aktuell ist. Und weil die Geschichte ein bisschen wie ein Märchen erzählt wird, darf sie auch so märchenhaft und gut enden.. Für Kinder ab etwa 11 Jahren.

## Der goldenen Kegel

*Thienemann*



Die Geschichte spielt in der späten Bronzezeit. Mara lebt in einem kleinen Dorf am Ufer eines Sees in Süddeutschland. Das Dorf aber ist in Gefahr, nicht nur wegen der Bedrohung durch kriegerische Horden, sondern auch weil der Seepegel immer höher steigt und das Dorf zu versinken droht. Maras Onkel ist der Dorfvorsteher, um das drohenden Unheil abzuwenden, will er den Göttern ein Menschenopfer darbringen, er will seinen jüngsten Sohn opfern. Mara liebt ihren kleinen Cousin über alles und sie will, sie muss das Unfassbare verhindern. Mutig macht sie sich auf den Weg, um Camos zu suchen, den Priester, Kriegerfürsten und Freund ihres verstorbenen Vaters, den Einzigen, der vielleicht helfen kann. Der Geschichte liegen archäologische Funde aus dieser Zeit zu Grunde. In einem interessanten Nachwort

berichtet die Autorin, wie sie rund um diese Fundgegenstände ihre Geschichte ausdachte und dass sie, weil es aus dieser Zeit keine schriftlichen Aufzeichnungen gibt, nur erahnen konnte, was damals wirklich geschah. Das Buch hat eine packende Handlung mit überaus mutigen Hauptfiguren, ein bisschen Kampf und Blutvergiessen (aber nur aus der Ferne), eine zarte kleine Liebesgeschichte und einen Schluss, der einen beruhigt schlafen lässt. Für Kinder ab etwa 10 Jahren.